

# Inhaltsübersicht.

<b>Vorwort</b>	1
<b>A. Einleitung</b>	4
1. Siedlungsgeographische Methoden und Terminologien unter besonderer Berücksichtigung der Dorfformen	4
<i>Viktor Jacobi. August Meitzen. Otto Schlüter. Alfred Hennig. Max Hellmich. Bogdan Zaborski. Rudolf Martiny. Max Hellmich</i>	
(Formen ländlicher Siedelungen). Übersicht über die Hauptdorfformen.	
2. Gesichtspunkte zur Betrachtung der ländlichen Siedlungsformen	17
a) Die „Elemente“ der Siedlungen	17
b) Rationalistische und historische Siedlungsgeographie	18
c) Regionale und systematische Siedlungsgeographie	20
d) Das Ziel vorliegender Untersuchung	21
<b>B. Die ländlichen Siedlungen Schlesiens und ihre Grundrißgestaltung</b>	23
1. Material zum vergleichenden Studium der ländlichen Siedlungsformen Schlesiens	23
a) Kartenwerke aus friderizianischer Zeit	23
<i>Wrede: Kriegskarte von Schlesien. Ludw. Wilh. Regler. Karte ohne Name des Kartographen. Hammer'sche Koloniekarte.</i>	
b) Flurkarten	26
c) Meßtischblätter	28
d) Urkunden	28
2. Natur und Geschichte des schlesischen Siedlungsraumes	31
a) Orographisch-morphologischer Aufbau	33
Die Sudeten. Das Vorland. Das Flachland. Die Verteilung der Bodenarten.	
b) Klimatologisch-hydrologische Verhältnisse	40
Temperaturen. Niederschlagsverhältnisse. Gestaltung des Gewässernetzes.	

c)	Pflanzengeographische Charakteristik . . . . .	46
d)	Übersicht über die natürlichen Landschaften . . . . .	52
e)	Die vor- und frühgeschichtliche Vergangenheit . . . . .	53
3.	Die Gestaltung des schlesischen Dorfes . . . . .	59
a)	Formen des Innenraums: Weg und Anger . . . . .	59
	Gruppierung der Dorfformen. Kern- und Ausbauförm. Wegdorf. Gutssiedlungen. Doppelwegedorf. Gitterwege- dorf. Netzwegedorf. Lanzettanger-Dorf. Rundanger-Dorf. Rechteckanger-Dorf. Dreieckanger-Dorf.	
b)	Flur- und Wirtschaftsformen . . . . .	80
	Das slawische Agrarwesen. Chroszczütz als unregelmäßige Gewannflur. Gewanne. Die Flur von Knispel. Streu- besitz und Gemengelage. Der Grundriß der Dorflagen im Gewanddorf. Die Waldhufen. Zwei Varianten des Waldhufendorfes. Die flämische Hufe. Neuzeitliche Sepa- ration. Die Dreifelderwirtschaft. Lage des Dorfberings und Gestaltung des Feldwegenetzes.	
c)	Dorftypen: Anger-, Straßen- und Waldhufendorf . . . . .	105
d)	Soziale Struktur und innerer Ausbau . . . . .	107
4.	Das Dorf der mittelalterlichen Kolonisation in Schlesien . . . . .	112
	Spezielles Ziel des Abschnitts. Stammeszugehörigkeit der Kolonisten. Die Kolonisation als Prozeß.	
a)	Die „Aussetzung“ . . . . .	116
	Der Schulz. Umsetzung. Neugründung. Das Bauererbe. Die Zehntabgaben. Pfarrwidmut. Kennzeichen des deut- schen Rechts. Die Überschar. Die Verbreitung des deutschrechtlichen Dorfes.	
b)	Die typischen Dorfformen der Kolonisation . . . . .	139
	Das schlesische Angerdorf. Das schlesische Waldhufen- dorf. Das schlesische Straßendorf der mittelalterlichen Kolonisation. Der Ausdruck „slawisches Straßendorf“. Der Grundriß des polnisch-rechtlichen Dorfes. Unregel- mäßige Ausbauförm.	
5.	Die Lage der dörflichen Siedlungen Schle- siens . . . . .	151
a)	Abhängigkeit d. Grundrißentwicklung von der Topographie. Geographie und Siedlungskunde. Topographische und geographische Lage. Das Lageschema von <i>Geisler</i> . — Das Odertal. Die Heide. Bartschniederung und Schle- sischer Landrücken. Die mittelschlesische Ackerebene. Oberschlesien rechts der Oder. Oberschlesien links der Oder. Gebirge und Vorgebirge.	151

b) Die Verbreitung der Dorfformen . . . . .	180
Die Hauptverbreitungsgebiete der schlesischen Dorftypen. Bodenbeschaffenheit und Siedlungsform. Zusammenhang zwischen Ortsgröße und Dorfform. Vertikale Verteilung der Dorftypen. Die Stadt-Land-Siedlung. Die Siedlungs- landschaften Schlesiens.	

<b>C. Rückblick und Ergebnisse</b> . . . . .	197
--	-----

<b>Anhang I.</b> Liste der deutschrechtlichen Dörfer Schlesiens . . . . .	203
---	-----

<b>Anhang II.</b> Chroszczütz, Kr. Oppeln . . . . .	239
Aufteilung und Größe der Fluren . . . . .	239
Die Parzellen des „Gewannes“ Dombrowa . . . . .	240
Besitz des Bauern Johann Gamroth . . . . .	242
Der Anteil der einzelnen Besitzstände an der Feldmark . . . . .	244

<b>Anhang III.</b> Knispel, Kr. Leobschütz . . . . .	244
Die Größe der Gewanne . . . . .	244
Die Besitzverteilung im Gewinn „Die Fünfhuften“ . . . . .	245

<b>Anhang IV.</b> Die durchschnittliche Gemarkungsgröße der schlesischen Landkreise . . . . .	246
--	-----

<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	248
---------------------------------------	-----

**Bilderanhang:**

Tafel I- . . . . .	1*
1- Tafel XIX . . . . .	37*
Tafel XXV . . . . .	39*
Tafel XXVII . . . . .	43*

**Kartenanhang:** Die Tafel XX ist vor den Karten nach der Tafel XXVII  
eingehftet.